

## Hygiene- und Schutzkonzept für das Herbstcamp Basketball

**Datum: 12.10 15.10.2020**

**Uhrzeit: 10:00 - 15:00 Uhr**

**Ort: Sporthalle Nelson-Mandela-Schule, Ahornweg 70, 51469 Bergisch Gladbach**

1. Das Projekt findet zwischen dem **12.10.2020 und dem 15.10.2020** statt.  
Austragungsort ist die Sporthalle der Nelson-Mandela-Schule, Ahornweg 70, 51469 Bergisch Gladbach. Veranstalter ist die Sportjugend Rhein-Berg in Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Bergisch Gladbach und der SG Bergische Löwen.  
Verantwortlich für die Umsetzung des Hygiene-Schutzkonzeptes sind die Sportvereine/Projektleiter vor Ort.
2. Teilnehmen werden maximal 45 Kinder im Alter zwischen 8 und 15 Jahren
3. Trainings- und Übungseinheiten werden, wann immer möglich in Einzelgruppen von maximal 15 Kindern/Jugendlichen (in einem Drittel der Dreifachsporthalle) durchgeführt. Zwischen den einzelnen Gruppen wird ein Sicherheitsabstand von mindestens 2 Metern gewahrt. Ist dies nicht möglich, tragen Betreuer\*innen und Teilnehmer\*innen eine Mund-Nase-Bedeckung. Im Training kann diese abgenommen werden.
4. Eltern der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen dürfen die Sportanlage am ersten Veranstaltungstag zum Anmelden der Kinder und Abgabe der Einverständniserklärungen über den markierten Eingangsbereich und unter Wahrung aller Hygiene- und Sicherheitsvorkehrungen betreten. Die Bring- und Abholsituation wird so gestaltet, dass nicht zum selben Familienverbund gehörende Eltern einen Mindestabstand von 1,50 Metern zueinander einhalten können. In der Bring- und Abholsituation sind Eltern verpflichtet, eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen.
5. Eine zum Projekt gehörende Person nimmt die Teilnehmer\*innen hinter einem Tisch stehend am Zugang zur Sportanlage in Empfang. Dabei wird zu den ankommenden Kindern / Familien der Mindestabstand von 1,50m eingehalten. Wenn es die vorhandenen Sprachkenntnisse der Eltern / Kinder erlauben, wird ein kurzes „Screening“ zum Gesundheitszustand der Kinder bzw. in den Familien erhoben:
  - War oder ist ein Familienmitglied in den letzten 14 Tagen fieberhaft erkrankt oder hatte ein Familienmitglied in den letzten 14 Tagen Symptome wie Husten, Schnupfen, Durchfall, Kopfschmerzen, erhöhte Temperatur, Verlust des Geschmacks-/Geruchssinns?
  - Steht dem eine Sprachbarriere entgegen, so achten die das Projekt durchführenden Personen im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf auffällige Symptome wie oben beschrieben. Wirkt ein Kind (oder ein Elternteil des Kindes) akut erkrankt, darf das Kind das Sportgelände nicht betreten. Auch Übungsleiter/ Sporthelfer/Betreuer dürfen während der Dauer des Projektes und in einem Zeitraum von 14 Tagen zuvor keine zu Covid19 passenden Symptome aufweisen / aufgewiesen haben.

6. Ankommende Teilnehmer\*innen desinfizieren sich die Hände mit einem bereitgestellten, geeigneten Desinfektionsmittel. Achtung: Desinfektionsmittel sind Gefahrenstoffe und werden von Kindern nur unter Aufsicht von Erwachsenen benutzt.
7. Bei Ankunft werden die Namen der Kinder in eine Anwesenheitsliste eingetragen. Listen mit Namen, Adressen und Telefonnummern der teilnehmenden Kinder bzw. ihrer sorgeberechtigten Eltern werden konsequent geführt und vorgehalten. Die Abstände zwischen Kindern derselben Gruppe werden nach Maßgabe der genutzten Räume größtmöglich gestaltet.
8. Trainings- und Übungsmaterialien werden von jeweils einem Kind/Jugendlichen genutzt und nicht untereinander getauscht (Mannschaftsbändchen, Leibchen etc.) Ist dies nicht möglich, werden sie vor der Weitergabe von einem Kind an eine\*n Betreuer\*in oder von einem Kind an ein anderes Kind mit geeigneten Mitteln desinfiziert.
9. Jedes Kind bringt eine eigene, gefüllte Trinkflasche mit. Trinkflaschen werden nicht untereinander ausgetauscht. Mitgebrachtes Essen wird nicht untereinander geteilt oder weitergegeben.
10. Die Ausgabe von Essen während der Pause erfolgt portioniert auf Tellern an jede\*n einzelne\*n Teilnehmer\*in. Buffet-Situationen mit Selbstbedienung sind nicht gestattet.  
Die Teilnehmer\*innen essen in Gruppen von maximal 15 Kindern/Jugendlichen. Zwischen den Gruppen wird ein Mindestabstand von mindestens 2 Metern eingehalten.
11. Die Toiletten werden unter Einhaltung aller bestehenden Hygiene- und Sicherheitsvorgaben von den Kindern genutzt. Kinder waschen sich nach dem Toilettengang die Hände mit Seife. Die Hände werden anschließend desinfiziert. Duschanlagen und Umkleidekabinen werden nicht zur Verfügung gestellt.
12. Genutzte Innenräume werden nach Möglichkeit durchgängig durch Öffnen gegenüberliegender Fenster („Durchzug“) belüftet. Ist dies nicht möglich, erfolgt eine entsprechende Durchlüftung mindestens in Zeitabständen von 30 Minuten oder kürzer.
13. Ist der Mindestabstand von 1,50m zwischen Betreuer\*in und einem Kind / einer Kleingruppe nicht einzuhalten, trägt die erwachsene Person eine geeignete MundNasen-Bedeckung. Ist das Einhalten des Mindestabstandes zwischen Kindern untereinander oder Kindern und Erwachsenen nicht möglich, so ist das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung auch für Kinder empfohlen.
14. Toiletten werden am Ende jedes Projekttagess gereinigt und desinfiziert.
15. Die teilnehmenden Kinder werden über die Hygiene- und Abstandsregeln in altersgerechter Art unter Beachtung existierender Sprachbarrieren informiert. Dabei wird auch die Husten- und Nies-Ettikette in die Armbeuge demonstriert.
16. Die Kinder werden unter Einhaltung des Mindestabstandes im Eingangsbereich vor der Sportanlage von ihren Eltern abgeholt oder dürfen das Gelände selbstständig und ohne weiteres Verweilen auf der Anlage zügig verlassen.

17. Kinder, die sich nicht an die Hygieneregeln halten, dürfen am Projekt nicht weiter teilnehmen. Sollte ein derartiger Fall eintreten, so werden die Eltern umgehend informiert und aufgefordert, ihr Kind abzuholen.
18. Für den Fall von Verletzungen werden Mund-Nase-Bedeckungen für das verletzte Kind wie auch für die es versorgende Person vorgehalten.
19. Eltern bestätigen mit dem Anmeldeformular, dass sie mit den geltenden Hygiene- und Schutzregeln für ihre Kinder einverstanden sind.
20. Während der Trainings- und Übungseinheiten nicht zugelassen sind:
  - a. Umarmungen
  - b. „Abklatschen“
  - c. Spucken, Singen
21. Trainings- und Übungseinheiten werden so gestaltet, dass unmittelbare Kontaktsituationen auf das durch den Sport Notwendige reduziert werden
  
22. Ansprechpartner\*innen sind:

Projektleitung:	Hauke Engels	<a href="mailto:haol.engels@gmail.com">haol.engels@gmail.com</a>
SG Berg. Löwen:	Buja Over	<a href="mailto:Buja_over@web.de">Buja_over@web.de</a>
Sportjugend Rhein Berg:	Sonja Robbe	<a href="mailto:robbe@kreissportbund-rhein-berg.de">robbe@kreissportbund-rhein-berg.de</a>
Jugendamt Bergisch Gladbach:	Boris Graue	<a href="mailto:b.graue@stadt-gl.de">b.graue@stadt-gl.de</a>

Stand: 15.09.2020